

# Bever-Bote

www.spd-beverungen.de / Ausgabe 29

Berichte - Informationen - Kommentare

## Straßenräuber in Beverungen



Straßenräuber sind Menschen, die anderen Menschen auf der Straße (oder mittels der Straße) das Geld aus der Tasche holen. Das übliche Vorgehen bei diesen strafrechtlichen Delikten ist bekannt. Es gibt allerdings verschiedene Varianten, wie man mittels der Straße sein Geld verlieren kann. Hier die Beverunger Spielart. 2010 hat die SPD-Ratsfraktion den Antrag eingebracht die Danziger Straße zur Sanierung in den Wirtschaftsplan aufzunehmen. Der damalige Haushaltsansatz 315.000 €. Fortsetzung Seite 2

## Wir können nicht zaubern, aber wir können etwas bewegen

Liebe Beverunger Bürgerinnen und Bürger, knapp ein dreiviertel Jahr nach den Wahlen, hat die SPD-Ratsfraktion ihre politischen Perspektiven für das nächste Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen festgelegt. Da die SPD für eine offene und transparente Politik steht, möchten wir Ihnen mitteilen, wie wir die politische Situation in Beverungen einschätzen.

### *Zeitbombe Haushalt*

Weiterhin gilt, dass die Stadt Beverungen mehr ausgibt als einnimmt. Deshalb können nur die notwendigen Aufgaben erfüllt werden. Unterstützt wird die Stadt bei der Finanzierung unter anderem durch die Investitionszuschüsse des Landes NRW. Das Geld muss zweckgebunden und kann nur für z.B. den Straßenbau ausgegeben werden. Die CDU-Fraktion rühmt sich damit das Ergebnis des Jahreshaushaltes 2015 deutlich verbessert zu haben. Dies ist aber nur ein Teil der Wahrheit. Fakt ist, dass diese Einsparung reell eine Zeitbombe darstellt. Das Land verpflichtet uns dazu die Investitionszuschüsse komplett aufzubrauchen. Der Teil, den wir in diesem Jahr aufgrund der Streichorgie der CDU nicht ausgeben, ist als Verbindlichkeit zu buchen und im nächsten Jahr aufzulösen. Da sich die finanzielle Situation Beverungen bis dahin aber nicht bessern wird, ist 2015 ein zusätzlicher Kredit aufzunehmen, der zusätzliche Kosten verursacht.

So holen uns die scheinbaren Ergebnisverbesserungen von heute spätestens im Jahr 2016 wieder ein. Diese Vorgehensweise der CDU ist unverantwortlich und kann mit dazu beitragen, dass die Stadt Beverungen wieder in die Haushaltssicherung rutscht. Das will niemand!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, eine verantwortungsbewusste Haushaltskonsolidierung sieht anders aus. Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Beverungen setzt sich auch weiterhin für einen Sparkurs ein, jedoch nicht auf Kosten von Investitionen in unsere Zukunft.

## Fortsetzung von Seite 1

Das wurde von der CDU abgelehnt. Und so geschah es auch mit den jährlich wiederkehrenden SPD-Anträgen. Abgelehnt. Bis, ja bis dann im Dezember 2013 der Hauptausschuss beschloss, mit den Stimmen der CDU, die Danziger Straße in den Wirtschaftsplan für 2015 aufzunehmen. Endlich. Jetzt war ein deutliches Zeichen für die längst fällige Sanierung gesetzt, dachten die leidgeprüften Anwohner.

Denkste. Der CDU war ihre eigene Zustimmung nichts wert. Statt der Danziger- wurde die Breslauer Straße in den Haushalt aufgenommen. Also wieder nichts. Doch da kam Hoffnung von den Stadtwerken. Die meinten: Beide Straßen sind marode und beide Straßen müssen dringend saniert werden, schon wegen der notwendigen Stromversorgung in diesem Gebiet. Und die Stadtwerke haben das Geld dafür bereits in ihrem Haushalt eingestellt. Mal sehen was nun geschieht? Durch die Mehrheit der CDU mussten die Stadtwerke Ihren Haushaltsansatz auf die Breslauer Straße übertragen.

Eines aber ist unausweichlich. Durch die jahrelange Verzögerung hat sich der Ansatz für die Sanierung der Danziger Straße um 126.000€ auf 441.000 € erhöht. Plus 40%. Den Anliegern wird über eine entsprechende Gebührenabrechnung das Mehr an Geld aus der Tasche geholt. Sind da Straßenräuber am Werk?!

Ihr *Anton*



## *Thema Demokratie*

Für viele Bürgerinnen und Bürger sind politische Entscheidungen ein rotes Tuch oder ein Buch mit sieben Siegeln. Das muss aber nicht sein.

Wir setzen auf die Menschen, die hier leben. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen sollen Impulse für eine vernünftige Politik geben. Deshalb fordern wir mehr Bürgerbeteiligung. Eine bürgernahe Politik wäre beispielsweise durch einen **Bürgerhaushalt** möglich. Die SPD-Ratsfraktion steht weiterhin zu diesem Antrag. Was in anderen Städten wunderbar funktioniert, kann auch für uns einen Schritt in die richtige Richtung bedeuten. Wir müssen das Rad nicht neu erfinden, aber wir müssen es drehen.

## *Thema Bildung*

### *CDU bestraft Schulen für wirtschaftliches handeln*

Das wichtigste Gut unserer Gesellschaft ist die Bildung. Wer in die Schulen investiert, der investiert auch in die Zukunft.

Wir wollen unsere Schulen attraktiv gestalten, um auch langfristig den Schulstandort Beverungen zu sichern. Insbesondere die Aula ist ein Ort der Begegnung, wo Eltern, aber auch Menschen, die sonst wenig Kontakt mit dem Schulzentrum haben, einen bleibenden Eindruck von der Ausstattung des Schulzentrums gewinnen. Seit mehreren Jahren steht eine neue Bestuhlung auf der Anschaffungsliste, konnte aber bisher nicht verwirklicht werden. Im letzten Haushalt konnte etwa die Hälfte der benötigten Stühle finanziert werden. Durch Einsparungen der Schulen standen weitere Mittel zur Verfügung, so dass die Aula komplett bestuhlt werden könnte. Dazu war die CDU mit ihrer Mehrheit leider nicht bereit. Im Gegenteil, selbst der Antrag der SPD, die eingesparten Gelder in das neue Haushaltsjahr zu übertragen, um so für 2015 die vollständige Bestuhlung sicherzustellen, wurde von der CDU abgelehnt. So werden die Schulen für wirtschaftliches Handeln bestraft, weil man sich auf den Schlipps getreten fühlt. Das zeugt von Ignoranz und Selbstüberschätzung. Ideologische Scheuklappen sind hier fehl am Platz.

Auch das Thema Inklusion muss in Zukunft weiter angegangen werden. Wir dürfen Die Schulen nicht hilflos im Regen stehen lassen. Hier ist die Politik gefragt.

### *Thema kommunales Leben*

Die Kernstadt und die Ortschaften müssen mit Leben gefüllt werden. Aktive Werbung für unsere touristischen Leuchttürme ist wichtig, reicht aber allein nicht aus.

Wir brauchen Eckpunkte für eine sinnvolle Stadtentwicklung. Dazu hat der Rat unseren Antrag verabschiedet. Zukunftsorientierte Verkehrspolitik mit starken Verbindungswegen muss unser Ziel sein. Dazu bedarf es einer Prioritätenliste und vernünftiger sowie begründeter Informationen an die Bürgerinnen und Bürger. Ein durchdachtes Verkehrskonzept sowie eine gut funktionierende Infrastruktur können die Stadt Beverungen auch wirtschaftlich weiter voran bringen.

Das kommunale Leben besteht aber auch aus den ortsansässigen Vereinen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Diese müssen weiterhin unterstützt werden. Zudem können sie der Schlüssel für eine gelungene Integration sein. Die aktive Einbindung in das kommunale Geschehen erhöht das positive Miteinander und sorgt für eine hohe Lebensqualität.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sollten uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen, sondern weiter voran gehen, um das Beste für die Stadt Beverungen herauszuholen.

Dafür steht:

Ihre SPD-Ratsfraktion

### **Bahnhofstr. 23**

Die SPD-Fraktion beantragte für das Haushaltsjahr 2015 das Zwangsversteigerungsverfahren mit Ziel des Erwerbs und Abriss der Schrottimmoblie Bahnhofstr. 23 einzuleiten. Bereits seit Jahren beschäftigen sich div. Gremien mit dem baufälligen Gebäude. Der Kreis Höxter kommt der Sicherung des Hauses nur bedingt nach. Immer wieder fallen Steine und Teile von Dachziegeln auf den Gehweg und gefährden Fußgänger. Von Ungeziefer im Haus wird berichtet. Der optische Zustand des Gebäudes an der Durchgangsstraße von Beverungen lässt zu wünschen über. Nur unregelmäßig wird der Gehweg gesäubert oder von Schnee befreit. Ziel muss es sein das exponiert gelegene Grundstück zu veräußern. Obwohl die CDU damit im Wahlkampf aufgetreten ist und erst vor kurzem sich ein CDU-Ratsherr in einem Flyer damit brüstet dafür einzusetzen, lehnte sie jetzt den SPD Antrag ab. Aus Prinzip?!

### *Anton macht sich Gedanken über die Versalzung der Weser*

Was machen wir nur mit dem Salz? Nicht vom Salz in der Suppe ist die Rede - nein - von dem, das von Kali + Salz in die Werra eingeleitet wird und von da in die Weser fließt. Zugestanden, das hatte dereinst, zu DDR-Zeiten, eine bedrohlichere Konzentration. Seither hat sich doch einiges gebessert. Aber so wie es ist, ist es nicht gut und so kann es auch nicht bleiben. Also müssen dauerhafte Lösungen her. K+S ist besonders gefragt, denn die Investitionen, egal für welche Lösung auch immer, müssen vom Unternehmen aufgebracht werden. Zunächst aber mussten Vorschläge auf den Tisch. Also versammelten sich die Betroffenen um einen runden Tisch, weil ein solcher auch runde Lösungen verspricht. Und da saßen sie nun. K+S, die Vertreter der Landesregierungen von Hessen und Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen und auch diverse Bürgermeister und berieten und diskutierten und erarbeiteten auch wirklich eine Möglichkeit, auf die sich alle verständigen konnten: Eine Salzpipelinedirekt in die Nordsee! Richtig gedacht - Salz zu Salzwasser und nicht in das Süßwasser der Flüsse, mit ihrer tödlichen Wirkung auf das dortige Ökosystem. Die Einsicht und die Vernunft dieses runden Tisches reichte jedoch nicht weit. Leider. Nichts von dem ist jetzt noch richtig, was einst als richtig erkannt wurde. K+S und die hessische Umweltministerin wollen nun den jetzigen Zustand erstmals bis 2075 festschreiben. Und dann soll die Pipeline nicht mehr ganz so lang werden, wie einst vorgesehen. Nicht mehr bis zur Nordsee, sondern schon an der Oberweser enden, so bei Bad Karlshafen. Und dort das Salz rein in die Weser. Der Ort ist ja ohnehin als Solebad bekannt. Wirklich, die perfekte Werbung für einen Kurort. Damit ist die Suppe jetzt gehörig versalzen. Woran mag der Sinneswandel liegen. An den hohen Investitionskosten? Oder daran, dass die Einsichten von Landespolitikern an ihren Landesgrenzen enden? Oder vielleicht an der nur dem Menschen eigenen Unvernunft? Jedenfalls ist die jetzt von K+S und der grünen hessischen Umweltministerin verfolgte Absicht aus Sicht der Menschen an der Weser nicht zu akzeptieren. Und auch der Fluss erhebt Einspruch. Es hilft eben nur noch: In Einigkeit protestieren. Ich bin dabei Ihr Anton

## Ihre kommunalen Ansprechpartner

Fraktionsvorsitzender u. BZA-Vorsitzender Beverungen  
**Andreas Gauding**, Obere Nussbreite 42, 37688 Beverungen  
 Telefon: 01725394627  
 email: andreas-gauding@t-online.de

stellv. Fraktionsvorsitzende u. stellv. BZA-Vors. Würgassen  
**Rebekka Dierkes**, Im Kreis 17, 37688 Beverungen  
 Telefon: 01725891542  
 email: rebekka.crois@gmx.de

stellv. Bürgermeister u. Vorsitzender Ausschuss f. Familie und Bildung  
**Roger van Heynsbergen**, Obere Nussbreite 57, Beverungen  
 Telefon: 05273 4867  
 email: roger.van-heynsbergen@t-online.de

stellv. Bezirksausschuss-Vorsitzende Dalhausen  
**Petra Pohl**, Obere Hauptstr. 170, 37688 Beverungen  
 Telefon: 01628842147

stellv. Bezirksausschuss-Vorsitzende Wehrden  
**Inge-Lore Moreau**, Weredunstr. 41, 37688 Beverungen  
 Telefon: 05273 5305  
 email: ilo.moreau@t-online.de

Bezirksausschuss-Vors. Drenke u. stellv. SIB Vorsitzender  
**Roland Becker**, Höxter Str. 8, 37688 Beverungen  
 Telefon: 01732772814  
 email: roli.666@web.de

Ratsmitglied **Günter Spieker**  
 Grüner Weg 12a, 37688 Beverungen  
 Telefon: 015774343698  
 email: opa.bongo@t-online.de

Ratsmitglied **Heinz Krystofiak**  
 Am Goldberge 30, 37688 Beverungen  
 Telefon: 01715716790  
 email: Heinz.Krystofiak@benteler.de

Bezirksausschuss-Vorsitzender Blankenau  
**Manfred Filmer**, Rote Feld 9, 37688 Beverungen  
 Telefon: 01601559316  
 email: Manfred-Filmer@gmx.de

## Das Letzte

Die brutale Ermordung der Journalisten und Zeichner des französischen Satire-Magazins „Charlie Hebdo“, und weiterer Personen in und an den Redaktionsgebäuden durch islamistische Terroristen erschüttern uns. Sie wurden ermordet, weil sie ihre Grundrechte auf Presse- und Meinungsfreiheit ausübten. Grundrechte, auf denen unsere freiheitliche und offene Gesellschaft aufgebaut ist – die Meinungs- und Kunstfreiheit ist das Herzstück unserer Demokratie. Die Mörder greifen unsere Werte an – und sie wollen einen Keil in unsere Gesellschaft treiben. In Deutschland, ebenso wie in Frankreich und in anderen Ländern wird es auch Populisten geben, die jetzt die grausamen Taten als Bestätigung von Ressentiments, etwa gegenüber Flüchtlingen oder gegenüber dem Islam, missbrauchen wollen.

Wir stellen uns dem entgegen: gegen alle, die unsere freie und offene Gesellschaft attackieren.

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
 SPD-Ortsverein Beverungen

Verantwortlich: Rolf-Dieter Crois,  
 Bahnhofstr. 21, 37688 Beverungen



[www.spdbeverungen.de](http://www.spdbeverungen.de)